



## SeeTec unterstützt Verkehrsmanagement und Bürgerkommunikation der Stadt Maastricht

### Projektdaten

GEMEINDE MAASTRICHT

Objekt: Stadt- und Verkehrsüberwachung

Errichter: Arkasis B.V.

Produkte: SeeTec 5 Pro Box  
SeeTec I/O Modul

### Anforderungen:

- > Zentral verwaltetes System
- > Einfache Lizenzstruktur
- > Anpassbare Benutzerrechte

Als eine der ältesten und schönsten Städte der Niederlande ist Maastricht ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen aus dem In- und Ausland. Mit dem städtischen Tourismus nimmt jedoch auch das Verkehrsaufkommen in der Innenstadt zu. Durch die Verkehrsdichte steigt die Luftverschmutzung und die Lebensqualität der Bewohner wird beeinträchtigt. Viele Stadtverwaltungen setzen in solchen Fällen bereits auf den Einsatz von Kameras und Videomanagement zur intelligenten Steuerung des Verkehrsflusses. So können Stauherde frühzeitig identifiziert und an die Bevölkerung kommuniziert sowie Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Als offene und zukunftsorientierte Gemeinde setzt auch Maastricht zur Optimierung des städtischen Verkehrs auf technologische Hilfsmittel.

## ■ DER AUFTRAG

Neben dem hohen Besucheraufkommen sorgen auch enge Straßen im historischen Stadtkern regelmäßig für eine Überlastung des Verkehrs. Um die Situation zu entspannen, setzt die lokale Verkehrsverwaltung auf den Einsatz von IP-Kameras an strategischen Knotenpunkten.

Die Aufnahmen geben den diensthabenden Beamten einen Überblick über die aktuelle Verkehrslage. So können Ampelanlagen effizient geschaltet und potenzielle Stauherde entschärft werden. Bislang reichte diese Lösung aus, da das Straßenbild kaum verändert wurde. Mit dem Bau eines zwei-stöckigen Tunnels, der die Autobahn A2, die direkt durch die Stadtmitte führt, entlasten soll, wurde das Verkehrskonzept jedoch grundlegend neu organisiert, was den Ausbau des Systems notwendig machte.

Eine der Anforderungen an die künftige Anlage war die Umsetzung eines zentralen Systemansatzes – sämtliche Einzelkomponenten sollten aus einem System heraus bedient werden können. Zudem sollten die Arbeiten am Tunnel über das Internet öffentlich übertragen werden. Mit der Dokumentation der Baufortschritte wollte die Stadtverwaltung die Kommunikation mit den Bürgern fördern und so Unmut und Ärgernissen vorbeugen.

## ▪ DIE LÖSUNG

Für die Ausführung wandte sich die Stadtverwaltung Maastricht an den niederländischen Errichter Arkasis B.V. Gemeinsam entschied man sich für Kameras von Axis Communications, dem weltweit führenden Hersteller von Netzwerk-Kameras, und die flexible und offene Softwarelösung der SeeTec AG.

Der IP-basierte Videomanagement-Ansatz überzeugte durch sein modulares Systemkonzept. Durch eine Vielzahl verschiedener Module, die an die Kernsoftware angedockt werden können, entsteht eine individuelle und skalierbare Lösung. Zusätzlich lassen sich über die bereitgestellten Schnittstellen Fremdsysteme anbinden und steuern. Somit muss das Personal nur eine Software bedienen, um jederzeit den Überblick zu behalten und schnell auf Vorkommnisse reagieren zu können.



## ▪ DAS ERGEBNIS

Die Software wird durch die Mitarbeiter des Verkehrsamts genutzt. Zu diesem Zweck wurde im Rathaus ein zentraler Kontrollraum eingerichtet. Mit dem Windows-basierten SeeTec Client sichten sie Live-Bilder und Aufzeichnungen und greifen bei Bedarf in das Verkehrsgeschehen ein.

Die Bilder können jedoch auch an anderen Standorten und Arbeitsplätzen abgerufen werden. Auch nach Dienstschluss oder von unterwegs kann das Team mit dem SeeTec Mobile Client über mobile Endgeräte wie iPad oder Smartphone auf alle Live- und Archivaufnahmen zugreifen.

Obwohl Transparenz zum Bürger ein wichtiger Faktor beim Einsatz des neuen Systems ist, gilt es auch, die persönlichen Rechte der Verkehrsteilnehmer zu schützen. Geschieht ein Unfall, kann die Online-Übertragung der Bilder sofort gestoppt werden, um die Verbreitung schockierender Aufnahmen zu vermeiden und die Privatsphäre der Beteiligten zu schützen. Im Kontrollraum werden die Bilder über die SeeTec Software nach wie vor angezeigt.

In der Vergangenheit kam es häufig zu rechtlichen Auseinandersetzungen zwischen der Stadtverwaltung und Autofahrern, die versuchten, durch das für den Durchgangsverkehr gesperrte historische Zentrum zu fahren. Versenkbare Poller sorgen nun dafür, dass nur befugte Fahrzeuge passieren können. Die Regulierung erfolgt über Ampeln am Poller. Eine eigens dafür entwickelte Software vernetzt die Ampel mit einer Kamera, die auf den Poller gerichtet ist. Über diese Schnittstelle erfährt das System, welche Farbe die Ampel zu welchem Zeitpunkt angezeigt hat und stellt diese Information als Texteinblendung im Videobild dar. Mit Hilfe dieses Videomaterials kann die Schuldfrage schnell und exakt geklärt werden, zudem kann es im Rechtsstreit als Beweismaterial herangezogen werden.

## ▪ DER KUNDE

Mit Hilfe der Livebilder konnte die Kommunikation mit der Öffentlichkeit ausgebaut und verbessert werden. Zahlreiche Klicks auf der zur Verfügung gestellten Website zeigen das große Interesse der Maastrichter Bevölkerung am Bauprojekt. Der zuständige Verkehrsreferent der Stadt, Roger Chambille, kommentiert die positive Resonanz: „Als Stadtverwaltung sind wir zu allererst unseren Bürgern verpflichtet. Das bedeutet im Klartext, dass wir mit möglichst großer Transparenz und

*Offenheit all unsere Aktivitäten kommunizieren und begleiten. Der Bau des neuen A2-Tunnels ist natürlich zeitintensiv und für viele Anwohner mit Umständen verbunden. Umleitungen und Baulärm tragen dabei oft zu Unmut bei. Durch die Erstellung von Zeitraffer-Filmen und die Veröffentlichung der Bilder über unsere Website haben wir unsere Bürger über jeden Fortschritt auf dem Laufenden gehalten und damit die Beziehung zwischen Bürger und Stadtverwaltung nachhaltig gestärkt.“*